

FDP

Die Liberalen

B.1

RVR

„RVR-Vorstand“

Antragsname:

RVR-Vorstand

Antragsteller:

**Bezirksvorstand
(advokatorisch)**

Antragsergebnis:

Ja: _____**Nein:** _____**Enth.:** _____

5 Der Innenminister wird aufgefordert, noch in diesem Jahr einen Entwurf zur Korrektur des RVR-Gesetzes vorzulegen, der beinhalten soll, den RVR-Vorstand durch einen Hauptausschuss zu ersetzen, der die politischen Mehrheitsverhältnisse in der Verbandversammlung widerspiegelt.

10 **Begründung:**

Der Vorstand in seiner jetzigen Rolle ermöglicht keine den tatsächlichen Mehrheitsverhältnissen im Revier entsprechende Führung.

15 Dem Vorstand gehören die 11 Oberbürgermeister und 4 Landräte sowie die fünf Fraktionsvorsitzenden an. 13 Mitglieder haben so ein SPD-Parteibuch. Der RVR-Vorstand spiegelt mit seiner SPD-Dominanz damit nicht die wirklichen politischen Kräfteverhältnisse im Ruhrgebiet wieder. In der Verbandsversammlung (dem Ruhrparlament) besteht nur eine knappe rotgrüne Mehrheit, die gerade die Liberalen
20 in der VV durch ihrer Initiativen immer mal wieder in Schwierigkeiten zu bringen vermochten.

Der Vorstand des RVR und sein Gewicht hat sich zunehmend als Bremse erwiesen. Der geheim tagende Vorstand sieht seine Aufgabe darin, die Beratungen im
25 Ruhrparlament und seinen Ausschüssen zu kontrollieren und zu verzögern. Der derzeitige Vorstand übt keine effektive Steuerung aus. Zunehmend „schwänzen“ die Hauptverwaltungsbeamten die Sitzungen.

30 Deutlich wird dagegen, dass Vorstandsvorsitzender Gerhard Langemeyer den Vorstand zu einem Kampagneinstrument gegen die Landesregierung umfunktionieren will. Eine zunehmende Wagenburgmentalität kristallisiert sich immer mehr heraus.